

Einwohnerantrag

Blatt Nr.: _____

Mit ihrer Unterschrift unterstützen die Unterzeichner gemäß Thüringer Kommunalordnung § 16 einen Einwohnerantrag mit folgendem Wortlaut:

" Ausbau des Abzweigs Stadtrodaer Straße / Scheubengrobsdorfer Straße zum Kreisverkehr"

Die wahlberechtigten Unterzeichner willigen ein, dass ihre Daten von anderen an den Zielen des Einwohnerantrags interessierten Personen eingesehen werden können, oder erhalten auf Wunsch ein separates Blatt für Einzelunterschriften

Ich unterstütze den Einwohnerantrag mit meiner Unterschrift.

Bitte gut lesbar und vollständig ausfüllen!

(Unterschriftsberechtigt sind alle Personen, die zu m Zeitpunkt der Unterschrift mindestens 14 Jahre alt und in Gera mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	Anschrift Straße, Hausnummer, PLZ	Datum der Unterschrift	Unterschrift	Prüf- vermerk
1						
2						
3						
4						
5						

Begründung siehe Rückseite

Datenschutzklausel: Ihre personenbezogenen Daten werden nur für die Durchführung dieses Einwohnerantrages verarbeitet und genutzt und sobald sie für dieses Verfahren nicht mehr benötigt werden unverzüglich vernichtet.

Verantwortlich für den Einwohnerantrag: Dietrich Kohle, Zu den Mauerstücken 10, 07546 Gera
Ernst-Dietrich Färber, Schmelzhüttenstr. 35, 07545 Gera

www.gera-transparent.de

Begründung:

Der Bebauungsplan „Nahversorgung Westvororte“ sieht vor, den jetzigen Abzweig mit den dort befindlichen Bushaltestellen zu einer Kreuzung mit Zufahrt zum entstehenden Supermarkt auszubauen.

Der bisher schon unübersichtliche Abzweig, an dem es zu wechselseitigen Behinderungen von Individualverkehr und öffentlichem Personennahverkehr kommt, stellt eine erhebliche Gefahrenquelle dar, die insbesondere auch für Radfahrer, Fußgänger und Behinderte eine erhebliche Beeinträchtigung und Barriere darstellt. Zudem verursachen regelmäßige Rückstaus unnötige Umweltbelastungen, Zeitverzögerungen und Treibstoffkosten.

Mit dem jetzt geplanten Umbau zur Kreuzung wird sich die bisherige Situation weiter verschärfen. Durch die Zufahrt zum Supermarkt entsteht zusätzlicher Zielverkehr durch die ca. 1.200 Liefer- und Kundenfahrzeuge täglich, der besonders das Linkseinbiegen aus Richtung Scheubengrobsdorf sowie vom Parkplatz des Marktes in Richtung Windischenbernsdorf erschweren wird und damit eine weitere Unfallquelle darstellt.

Der Stadtverwaltung und den Fraktionen des Stadtrates liegt ein Planentwurf zur Errichtung einer Kreisverkehrsanlage vor, der einen zügigen Verkehrsfluss in alle Richtungen, eine risikoarme Querung durch Fußgänger und Radfahrer ermöglicht und zudem bedingt durch die Bauart von Kreisverkehren und der damit verbundenen Reduzierung der Geschwindigkeiten das Unfallrisiko und eventuelle Unfallfolgen mindert. Dieser Vorschlag, der sowohl die Zustimmung des Investors, des Ortsteilrates und vieler Anwohner findet, wurde von der Stadtverwaltung wegen der einmalig höheren Investitionskosten abgelehnt.

Wir fordern im Interesse der Verkehrssicherheit, eines ungehinderten Verkehrsflusses, der Minderung der Umweltbelastungen und der Verhinderung von zusätzlichen Belastungen der unmittelbaren Anlieger die Errichtung einer Kreisverkehrsanlage an der zukünftigen Kreuzung. Sicherheit der Bürger, Barrierefreiheit und Schonung der Umwelt sind öffentliche Pflichten, die keinen Sparmaßnahmen geopfert werden dürfen.

Bis zur endgültigen Entscheidung über den Ausbau soll auf der Kreuzung vorerst ein sogenannter Mini-Kreisel errichtet werden. Damit besteht die Möglichkeit, die endgültige Bauausführung den dort gemachten Erfahrungen anzupassen. Diese Zwischenlösung ist mit geringem Kostenaufwand und in kurzer Zeit realisierbar.

Verantwortlich für den Einwohnerantrag: Dietrich Kohle, Zu den Mauerstücken 10, 07546 Gera
Ernst-Dietrich Färber, Schmelzhüttenstr. 35, 07545 Gera

www.gera-transparent.de